

Zentrale Ethikkommission (ZEK): Jahresbericht 2015

Auftrag

Die Zentrale Ethikkommission (ZEK) antizipiert und diskutiert ethische Probleme der Medizin. Sie orientiert sich an den Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene und fördert dabei den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen.

Die ZEK formuliert ethische Richtlinien als Hilfestellungen für die medizinische Praxis oder die biomedizinische Forschung. Zudem nimmt sie Stellung zu medizinisch-ethischen Fragen, die aufgrund aktueller Ereignisse oder von öffentlichen oder privaten Institutionen bzw. von Einzelpersonen an die SAMW herangetragen werden.

Zusammensetzung

Prof. Christian Kind, St. Gallen (Präsident)
Prof. Markus Zimmermann, Fribourg (Vizepräsident) (bis Mai 2015)
lic theol., dipl. biol. Sibylle Ackermann, Bern (ex officio)
PD Dr. Eva Bergsträsser, Zürich (seit Mai 2015)
Prof. Nikola Biller-Andorno, Zürich
Prof. Thomas Bischoff, Lausanne
Dr. Monique Gauthey, Genf
Dr. Daniel Grob, Zürich (bis Mai 2015)
Prof. Paul Hoff, Zürich (seit Mai 2015)
Prof. Samia Hurst, Genf
Dr. Roland Kunz, Affoltern am Albis
Prof. Peter Meier-Abt, Bern
Dr. sc. med. Settimio Monteverde, MME, MAE, RN, Zürich
Dr. Hans Neuenschwander, Lugano
Prof. Fred Paccaud, Lausanne
Dr. Valdo Pezzoli, Lugano (bis Mai 2015)
lic. iur. Michelle Salathé, MAE, Bern (ex officio)
Dr. Jacques Seydoux, Delémont (bis Nov 2015)
PD Dr. Martin Siegemund, Basel
Prof. Dominique Sprumont, Neuchâtel
PD Dr. Yvan Vial, Lausanne (seit Mai 2015)
Marianne Wälti-Bolliger, Tramelan
Prof. Hans Wolff, Genf

Mutationen 2015

Im Berichtsjahr sind infolge Ablaufs der Amtszeit von acht Jahren folgende Mitglieder aus der ZEK zurückgetreten:

Prof. Markus Zimmermann, Fribourg
Dr. Daniel Grob, Zürich
Dr. Valdo Pezzoli, Lugano
Dr. Jacques Seydoux, Delémont

Folgende neue Mitglieder wurden in die ZEK gewählt:

PD Dr. Eva Bergsträsser, Zürich

PD Dr. Yvan Vial, Lausanne

Prof. Paul Hoff, Zürich

Aktivitäten 2015

Die ZEK hat 2015 insgesamt vier Sitzungen abgehalten. Neben der in Subkommissionen geleisteten Hauptarbeit an Richtlinien lag der Schwerpunkt in der Ausarbeitung von Empfehlungen und Stellungnahmen.

Medizin-ethische Richtlinien

- Verabschiedung der definitiven Fassung der Richtlinien *Zwangsmassnahmen in der Medizin*. Die 2005 erstmals publizierte Richtlinien wurden komplett überarbeitet und berücksichtigen die seit dem 1. Januar 2013 mit dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht geltenden veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen.
- Arbeit an den Richtlinien *Feststellung des Todes mit Bezug auf Organtransplantationen*. Der Richtlinien-Entwurf soll 2016 in Vernehmlassung gehen, die definitive Fassung wird anschliessend in Abstimmung mit dem Inkrafttreten des revidierten Transplantationsgesetzes veröffentlicht.
- Richtlinien zur Betreuung von Patienten mit *Demenz*. Die Subkommission unter der Leitung von PD Dr. Georg Bosshard, Winterthur, hat die Arbeit im Sommer 2015 aufgenommen. Die Ausarbeitung der Richtlinien findet in enger Abstimmung mit der Nationalen Demenzstrategie 2014–2017 statt.
- Revision der Richtlinien zur *Betreuung von Patientinnen und Patienten am Lebensende*: Die Subkommission, die von Prof. Chr. Kind, St. Gallen, geleitet wird, hat im Herbst 2015 die Arbeit aufgenommen.
- *Grundsätze und Empfehlungen zur Feststellung der Urteilsfähigkeit*: Eine Subkommission unter dem Vorsitz von Prof. Nikola Biller-Andorno, Zürich wurde mit der Ausarbeitung von Grundsätzen beauftragt; eine erste Sitzung findet Anfang 2016 statt.

Weitere inhaltliche Schwerpunkte

Gefängnismedizin

- Umsetzung des Positionspapiers *Zwangswise Rückführungen: Medizinische Aspekte* in Zusammenarbeit mit diversen Stakeholdern (SEM, KKJPD, FMH, NKVF etc.).
- Veröffentlichung einer Liste von Kontraindikationen für zwangsweise Rückführungen auf dem Luftweg und eines Anhangs zu den Richtlinien *Medizinische Betreuung von Inhaftierten*.
- Veröffentlichung einer Stellungnahme *Medizinisches Berufsgeheimnis und Meldepflichten: SAMW und FMH nehmen Stellung zu den medizin-ethischen Aspekten* am 17.6.2015.
- Veröffentlichung einer Stellungnahme zur Änderung des Gesundheitsgesetzes des Kantons-Basellandschaft: *Schweigepflicht und Melderechte*.

Forschungsethik / Umsetzung HFG

- Veröffentlichung des Leitfadens *Forschung mit Menschen* im November 2015.
- Harmonisierung und Weiterentwicklung *Generalkonsent*: Es wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von lic. iur. Michelle Salathé eingesetzt.

Klinische Ethik

- Einreichung der Publikation der Ergebnisse der Umfrage *Ethikstrukturen an Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken und Rehabilitationskliniken der Schweiz* im Dezember 2015.
- Einsatz einer ZEK-Subkommission unter der Leitung von Prof. Arnaud Perrier, Genf. zur Erarbeitung von Empfehlungen für den *Ethikunterricht in der Aus-, Weiter- und Fortbildung*, eine erste Sitzung findet im Januar 2016 statt.
- Beantwortung zahlreicher Anfragen, u. a. zu den Themen Sterbehilfe, Reanimation, Rechtslage Totgeborener, Urteils(un)fähigkeit, Patientenvertretung, Zeugen Jehovas, Organspende.

Veranstaltungen

- Gemeinsam mit der Nationalen Ethikkommission (NEK-CNE) wurde am 2. Juli 2015 das Symposium *Autonomie und Verantwortung in der Medizin. Das Spannungsfeld zwischen privater Autonomie und gesellschaftlicher Solidarität* durchgeführt. Der Anlass ist Teil eines Veranstaltungszyklus zum Schwerpunkt Autonomie.
- Am 27. März 2015 fand die Tagung *Klinische Ethikstrukturen in der Schweiz: Update und Herausforderungen* statt.

Ausblick 2016

Die Arbeit an den Richtlinien *Feststellung des Todes mit Bezug auf Organtransplantationen* soll 2016 abgeschlossen werden. Fortgesetzt wird die Bearbeitung der Richtlinien zur Betreuung von Patienten mit *Demenz*, die Revision der Richtlinien zur *Betreuung von Patientinnen und Patienten am Lebensende* und die Erarbeitung der Empfehlungen für den *Ethikunterricht in der Aus-, Weiter- und Fortbildung*. Eine Subkommission zum Thema *Urteilsfähigkeit* soll ihre Arbeit aufnehmen.

Im Frühjahr wird eine Tagung für Mitglieder klinischer Ethikstrukturen und im Sommer ein öffentliches Symposium zum Thema *Autonomie und Beziehung* organisiert.

Auf Mitte 2016 ist eine Gesamterneuerungswahl der ZEK notwendig. 5 Mitglieder haben in diesem Zeitpunkt die maximale Anzahl von zwei vierjährigen Amtsdauern geleistet und müssen ersetzt werden. Ende 2016 ist auch die Amtszeit des ZEK-Präsidenten abgelaufen.

Den scheidenden Mitgliedern, die über so lange Zeit ihre hohe Kompetenz zugunsten der medizinethischen Arbeit eingebracht haben, sei hiermit ganz herzlich gedankt. Ebenso gebührt den verbleibenden ZEK-Mitgliedern, allen Mitgliedern der Subkommissionen, besonders aber der stellvertretenden SAMW-Generalsekretärin Michelle Salathé und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Sibylle Ackermann Dank für den grossen Einsatz, die fundierte und kompetente Arbeit.

Prof. Christian Kind, St. Gallen